



Flughafen Tempelhof

Kostenfreistellungsantrag

Ich bin einer der 530 231 Berliner (60,2%), die am 27. 04. 2008 gegen die Schließung des Flughafens Tempelhof gestimmt haben.

Ich erwarte eine Freistellung von den Milliarden Steuergeldern, die für die Schließung, Bewachung, Zwischennutzung, Planung, jahrhundertelange Müllentsorgung usw. anfallen.

Hier ist eine zweite Wasserstadt zu erwarten, die 1,4 Milliarden Steuergelder versenkt hat.

Ich bin EU-Bürger und durfte **nur** an dieser Abstimmung nicht teilnehmen.
Auch ich erwarte Freistellung.

Ich war zur Zeit der Abstimmung noch nicht 18 Jahre alt, aber dennoch gegen die Schließung.
Ich erwarte ebenfalls Freistellung.

Beteiligung an Tempelhof – Nachnutzungskosten –

Ich bin einer der 350 577 Berliner (39,6%), die für die Schließung waren, daher beteilige ich mich an den Kosten der Schließung.

Prima! Endlich grüne Wiese – großartige Idee! Die so nur in Berlin erdacht werden konnte. Auch die explosionsartige Geschwindigkeit, mit der unsere Verwaltung Pläne für »danach« entwickelte, ist atemberaubend.

Ja, und erst Zwischennutzung, dann Nachnutzung. Genial!!!?

be Berlin

Jetzt schon werden Kosten für Begrünung genannt – 190 Mio + 20 Mio/Jahr Bewachung, Müllentsorgung usw.

A Als Anschubfinanzierung zahlt jeder Schließungsbefürworter einmalig 250,00 Euro = 87 Mio

B dann monatlich 50,00 Euro – 11 x jährlich

Ich spende einen großen Gartenzweig

Zutreffendes ist anzukreuzen!



Abgeordnetenhaus von Berlin
z. Hd. Bürgermeister Klaus Wowereit
und Senatorin Junge-Reyer
Niederkirchner Straße 3–5
10117 Berlin

Den umseitigen Antrag übersende ich Ihnen zur umgehenden Bearbeitung.

Name:

Bezirk:

Telefon (freiwillig):

Datum: